

# KOMPETENZ UND QUALITÄT IN DER ANSCHLUSSTECHNIK

## EISELE PNEUMATICS WÄCHST MIT INNOVATIVER TECHNOLOGIE UND KONSEQUENTER KUNDENORIENTIERUNG

„Wir steigen dort ein, wo die Kompetenz unserer Wettbewerber aufhört.“ Diese Aussage von Jürgen Gabriel, dem technischen Geschäftsführer der Eisele Pneumatics GmbH in Waiblingen, klingt beinahe schon überheblich, aber wer diesem eher bescheidenen, exzellenten Techniker gegenüber sitzt, spürt, dass sich dahinter jede Menge Kompetenz verbirgt. Mit mehr als 40 Patenten, rund 3.500 Standardartikeln und 1.400 Sonderlösungen – zum grossen Teil im Edelstahlbereich – weist das Unternehmen seit ein paar Jahren beeindruckende Wachstumsraten auf und zählt mittlerweile unumstritten zu den Marktführern in der Edelstahl-Anschlussstechnik. Genauso innovativ wie die Produkte ist auch die Fertigungsstrategie, die konsequent auf Qualität und Wirtschaftlichkeit ausgelegt ist. Seit August 2007 setzt Eisele Pneumatics zur Herstellung von Edelstahl-Spannzangen einen Tornos CNC Mehrspindler vom Typ MultiAlpha 8x20 ein und hat damit bisher nur gute Erfahrungen gemacht.



Anschlusssteile in höchster Qualität. Die einzigartige Stärke von Eisele pneumatics liegt in der Edelstahlfertigung und der Highend-Verarbeitung.

Eisele wurde 1939 als Gustav Eisele Maschinenfabrik gegründet und war überwiegend in der Lohnfertigung tätig, bis Mitte der 60er Jahre Martin Biermann, der Schwiegersohn des Firmengründers, begann, pneumatische Komponenten zu entwickeln und zu fertigen. Mit der Übernahme des Unternehmens durch Martin Biermann in den 80er Jahren erfolgte auch die Umfirmierung auf die heutige Eisele Pneumatics und die konsequente Ausrichtung auf die Herstellung von Anschlusssteilen. Im Jahr 2005 übernahmen im Zuge der Nachfolgeregelung die Brüder Jürgen Gabriel als technischer, und Thomas Maier als kaufmännischer Geschäftsführer das Unternehmen. Die Voraus-

setzungen dafür waren nahezu ideal. Jürgen Gabriel war bis zu diesem Zeitpunkt bereits zehn Jahre Betriebsleiter im Unternehmen und gilt als anerkannter Experte auf dem Gebiet der Edelstahlzerspanung. Thomas Maier war in den 90er Jahren als Unternehmensberater für das Unternehmen tätig und hat mit der Nachfolge die Weichen für die strategische Neuausrichtung gestellt. Eisele Pneumatics galt bis dahin zwar schon als weltweit anerkannter Lieferant von pneumatischen Anschlüssen, doch nur wenige Insider wussten, dass das Unternehmen auch innovative Lösungen für Anschlüsse mit flüssigen Medien im Programm hatte.

### Innovationen als Impulsgeber...

Jürgen Gabriel und Thomas Maier setzten sich das ehrgeizige Ziel, jedes Jahr mindestens eine neue Produktreihe auf den Markt zu bringen und liegen damit derzeit voll auf Kurs. Die aktuelle Produktpalette umfasst rund 15 Lines für die unterschiedlichsten Anwendungsfälle, beginnend von einfachen Pneumatik Verschraubungen und Ventilen bis hin zu Spezialanschlüssen für aggressive Medien, totraumfreie Anwendungen, Anwendungen für die Schweißtechnik und Flüssigkeitsanschlüsse für erhöhte Drücke. Allein der Katalog umfasst 3.500 Standardartikel, wobei die besondere Stärke von

Eisele Pneumatics in der Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Sonderlösungen liegt. Auf diesem Feld wird auch das perfekte Zusammenspiel der beiden geschäftsführenden Brüder ganz klar deutlich. Der ehemalige Unternehmensberater Thomas Maier ist stark auf den Kundennutzen fixiert und ständig auf der Suche nach Angeboten, die dem Kunden einen Mehrwert bieten. Dies beginnt mit der Beratung und Übernahme von Entwicklungsarbeiten für die Kunden und reicht bis zur Erstellung kundenbezogener Produktkataloge, die diese wiederum ihren Zulieferern zur Verfügung stellen. In diesen Katalogen sind die für Zulieferer freigegebenen



Bilden ein perfektes Team: Jürgen Gabriel, der technische (links), und Thomas Maier, der kaufmännische Geschäftsführer von Eisele pneumatics (rechts) zusammen mit Sven Martin von TORNOS (Bildmitte).

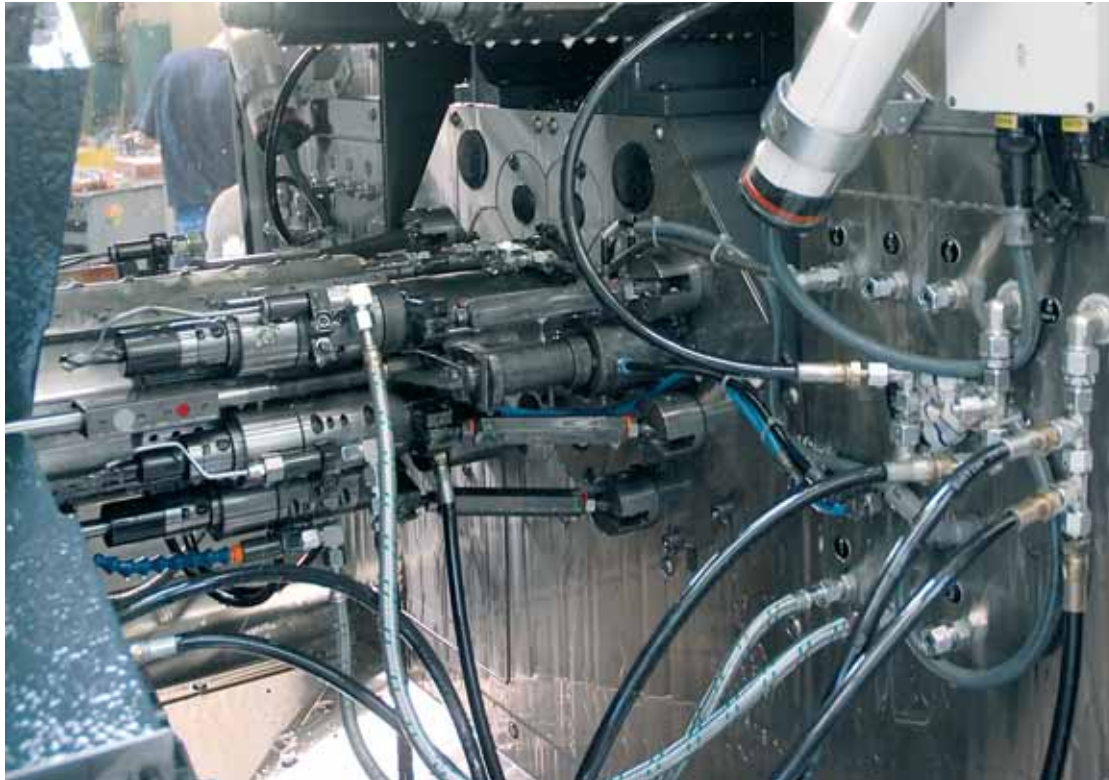


Thomas Maier fordert absolute Prozesseffizienz und hat Eisele pneumatics gemeinsam mit seinem Bruder Jürgen Gabriel zum Weltmarktführer in der Edelstahl-Anschluss-technik entwickelt.

Eisele Produkte bereits mit den Artikelnummern des Kunden versehen und können so direkt abgerufen werden. Derzeit gibt es diese Kataloge für zwei grosse Automobilhersteller. Für einen weiteren entwickelt Eisele derzeit ein neues Logistiksystem, das den Bestellvorgang noch sicherer und einfacher gestaltet. Für Konstrukteure stehen auf der Homepage 3D-Modelle zum Download zur Verfügung, die direkt in die entsprechenden Konstruktionszeichnungen einfließen können. Auch dies ist ein Ergebnis der Forderungen von Thomas Maier nach Prozesseffizienz. Als nächste Schritte in diese Richtung sind der elektronische Datenaustausch und die Automatisierung von Bestellvorgängen geplant. Kein Wunder also, dass Eisele Pneumatics mittlerweile zu den Stammlieferanten grosser Automobil- und Druckmaschinenhersteller sowie von Herstellern von Abfüll- und Lackieranlagen zählt.

### **...die entsprechende Fertigung als Voraussetzung**

Diese ehrgeizigen Vorgaben von Thomas Maier können allerdings nur umgesetzt werden, weil ihm mit seinem Bruder Jürgen Gabriel ein Mann zur Seite steht, der die Klaviatur einer modernen Fertigung perfekt beherrscht. 90 Prozent der Standardteile sind ab Lager, die restlichen zehn Prozent innerhalb kürzester Zeit lieferbar. Und auch bei kundenspezifischen Sonderlösungen beträgt die Zeit zwischen der Projektdefinition und der Auslieferung in der Regel maximal sechs Wochen, wobei es meistens sogar noch etwas schneller geht. Machbar ist dies nur, weil Jürgen Gabriel ausschliesslich auf eine Eigenfertigung setzt und dabei mit über 40 modernsten CNC Maschinen auf einen Prozentsatz von 99 Prozent kommt. „Wir liefern High-Tech in absoluter Qualität“, so Jürgen Gabriel, „und das geht nur, wenn ich jeden Schritt der Produktionskette beeinflussen und kontrollieren kann. Diesen hohen Qualitätsanspruch hat auch jeder einzelne der 130 Mitarbeiter verinnerlicht. Das Unternehmen ist fest mit der Region verwurzelt und überzeugt, dass nur hier die entsprechende Motivation und Qualifikation zu finden ist. Andererseits investiert das Unternehmen auch sehr viel in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Aktuell werden 13 Azubis und 4 Studenten der Berufsakademie auf ihre berufliche Zukunft bei Eisele Pneumatics vorbereitet. Der Erfolg gibt Jürgen Gabriel Recht. Die Reklamations- und Retourquote ist mit schöner Regelmässigkeit nahezu Null, das Vertrauen der Kunden reicht sogar soweit, dass erst kürzlich eine grössere Lieferung von Anschlüssen direkt nach Amerika geschickt und dort ohne Kontrolle in eine grosse Abfüllanlage eingebaut wurde. Nicht ausdenken, wenn wegen eines Lecks in der Schlauchbefestigung eine solche Anlage im Wert von mehreren Millionen Dollar ausfallen würde. Jürgen Gabriel von Eisele Pneumatics bereitet dies kein Kopfzerbrechen. Unsere Anschlüsse sind so gut, dass es während der Lebenszeit der Maschine keine Ausfälle gibt. Massgebend dafür sind auch die patentierten Steckanschlüsse aus Edelstahl, die auch bei langer Nutzungsdauer absolut dicht sind.“



Wird bis an die Belastungsgrenze gefordert: Der TORNOS CNC-Mehrspindeldrehautomat MultiAlpha 8 x 20 bei der Fertigung von 2000 Edelstahl-Spannzangen pro Schicht.

### Prozessoptimierung durch Tornos CNC-Mehrspindeldrehautomat

Bis zum August 2007 wurden die Spannzangen aus Edelstahl bei Eisele Pneumatics aufwendig auf vier bis fünf Maschinen in mehreren Arbeitsgängen gefertigt. Mit zunehmendem Volumen suchten Thomas Maier und Jürgen Gabriel nach Möglichkeiten, den Fertigungsprozess zu verbessern. Jeder, der sich schon einmal in der Bearbeitung von Edelstahl versucht hat, weiss, dass hier andere Gesetze gelten. Unterschiedliche Materialbeschaffenheit aus verschiedenen Chargen, ein anderes Temperaturverhalten, unregelmässige Spänebildung – dies sind nur einige Besonderheiten, die den Prozess erschweren und extrem enge Fertigungstoleranzen bei hohen Stückzahlen nahezu unmöglich machen. Doch Jürgen Gabriel ist ein Experte auf diesem Gebiet und spielt im Kopf verschiedene Alternativen durch. Als er im Jahr 2006 mit verschiedenen Herstellern die Möglichkeit der Spannzangenfertigung auf einem Mehrspindler diskutiert schütteln die meisten den Kopf. Der Schweizer Hersteller Tornos aber stellt sich dieser Herausforderung. Mit der neu vorgestellten MultiAlpha 8x20 geht man gemeinsam mit dem Kunden an die Grenzen des Machbaren. Den beiden Geschäftsführern und Besitzern von Eisele

Pneumatics gefällt diese Einstellung, denn sie sehen in Bezug auf Innovationskraft und Qualitätsanspruch in Tornos ein Pendant. Der Entwicklungsprozess läuft über mehrere Wochen und während dieser Zeit fließt viel Know-how in der Edelstahlbearbeitung von Eisele zu Tornos. Andererseits bringen die Technologen und Anwendungstechniker von Tornos eine Menge Erfahrung im Maschinenbau und der Optimierung von Bearbeitungsstrategien ein. Gemeinsam im Team entsteht eine Lösung, die heute rund 2000 Spannzangen pro Schicht auf nur noch einer Maschine komplett prozesssicher und innerhalb der geforderten engen Toleranzen fertigt. Nachträglich gesteht Jürgen Gabriel, dass er Tornos vor eine nahezu unlösbare Aufgabe gestellt und das Projekt auch für ihn ein gewisses Wagnis bedeutet hat. Aber der Erfolg gibt ihm Recht und ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg, den die Brüder beschreiten möchten.

Eisele Pneumatics GmbH  
 Hermann-Hess-Str. 14-16  
 71332 Waiblingen  
 Telefon +49 (0)7151 1719-0  
 Telefax + 49(0)7151 1719-59  
 info@eisele-pneumatics.de  
 www.eisele-pneumatics.de